

ETHIK-CHARTA / ETHIK-STATUT: VERANKERUNG IN DEN STATUTEN DER PFADI ZÜRI

Das Ethik-Statut basiert auf der Ethik-Charta von Swiss Olympic und des Bundesamtes für Sport (BASPO) und hält die grundlegenden Werte für einen gesunden, respektvollen, fairen und nachhaltig erfolgreichen Sport fest. Das Sportparlament (Mitgliederversammlung von Swiss Olympic) hat im Jahr 2021 das Ethik-Statut für den Schweizer Sport verabschiedet.

Das Ethik-Statut definiert Ethik-Verstösse und enthält gleichzeitig ein System zur Intervention bei Verletzungen der grundlegenden Werte, d.h. die Meldestelle «Swiss Sport Integrity» untersucht und die Disziplinarkammer des Schweizer Sports sanktioniert Ethik-Verstösse.

Die Ethik-Verstösse sind im Wesentlichen Diskriminierung und Ungleichbehandlung, Verletzungen der psychischen, physischen und sexuellen Integrität sowie Vernachlässigung der Fürsorgepflicht (betrifft in der Pfadi nur Leitende). Ferner gehören dazu Korruption, Ignorieren von Interessenkonflikten sowie unsportliches Verhalten.

Der Geltungsbereich des Ethik-Statuts umfasst den gesamten Schweizer Sport und damit auch die Pfadibewegung Schweiz (PBS) als Partnerorganisation von Swiss Olympics. Die PBS hat die Ethik-Charta und das Ethik-Statut an der Delegiertenversammlung 2022 in ihre Statuten integriert, womit bereits sämtliche Mitglieder der Pfadi Züri dem Ethik-Statut unterstellt sind.

Die Aufnahme des Ethik-Statuts in die Statuten der Pfadi Züri hat somit keine zusätzliche rechtliche Bindungswirkung. Wir sind auch der Meinung, dass die inhaltlichen Werte der Ethik-Charta, worauf das Ethik-Statut basiert, bereits in den Grundlagen der Pfadi verankert sind (insbesondere im Pfadi-Gesetz). Wir sind jedoch überzeugt, dass die Übernahme des Ethik-Status durch die Pfadi Züri und die damit verbundene Auseinandersetzung mit dem Themenbereich «Ethik» auch innerhalb der Pfadi zu einer erhöhten Sensibilität führt. Zudem erwartet auch der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS), der für die Pfadi Züri ein wichtiger Partner ist, dass wir das Ethik-Statut in unsere Statuten aufnehmen. Nicht auszuschliessen ist schliesslich, dass in Zukunft der Erhalt von finanziellen Beiträgen von der ausdrücklichen Übernahme des Ethik-Statuts abhängt.

Die Pfadi Züri möchte dieses Bekenntnis – angepasst für die Pfadi – ebenfalls in ihre Statuten aufnehmen. Der Wortlaut entspricht praktisch demjenigen in den Statuten der PBS.

Deshalb schlägt euch der Vorstand folgende Statutenänderung vor:

Neu: Art. 2a Ethik

Die Pfadi Züri setzt sich für gesunde, respektvolle und faire Aktivitäten ein. Sie lebt diese Werte vor, indem sie – sowie ihre Organe und Mitglieder – dem Gegenüber mit Respekt begegnet, transparent handelt und kommuniziert. Die Pfadi Züri anerkennt die aktuelle «Ethik-Charta» des Schweizer Sports und verbreitet deren Prinzipien bei ihren Mitgliedern. Die Pfadi Züri unterstellt sich dem Ethik-Statut von Swiss Olympic. Die entsprechenden Bestimmungen sind für alle Mitglieder der Pfadi Züri anwendbar.

Dieser Statutenänderung müssen gemäss Art. 28 Abs. 1 der Statuten der Pfadi Züri mindestens zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten zustimmen, damit sie in Kraft tritt.

Hilfreiche Links:

[Statuten PBS](#) (Art. 1 Ziff. 7 und Art. 48)

[Ethik-Charta: Swiss Olympics](#)

[Ethik-Statut: Swiss Olympics](#)

[Swiss Sport Integrity](#)